

## 25 Jahre Jugendfeuerwehr St. Aldegund

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz  
Simon

25-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr St. Aldegund

am 15. August 2010

Ich freue mich, der Jugendfeuerwehr St. Aldegund, allen Mitgliedern und Betreuern, zu ihrem 25-jährigen Jubiläum namens der Verbandsgemeinde Zell und auch persönlich gratulieren zu dürfen. Heute auf den Tag genau vor 25 Jahren, am 15. August 1985, vom damaligen Wehrführer Wolfgang Krämer sowie dem ersten Jugendfeuerwehrwart Karl-Werner Reiz gegründet, sind seitdem 71 Jugendliche aus St. Aldegund in die Jugendfeuerwehr eingetreten, wurden dort für die Aufgaben der Feuerwehr begeistert und viele von Ihnen haben über die Jugendfeuerwehr den Weg in die Freiwillige Feuerwehr St. Aldegund gefunden.

71 Jugendliche  
&ndash; eine beachtliche Zahl, an der man auch erkennen kann, mit welchem großen Engagement die bisherigen vier ehrenamtlichen Jugendfeuerwehrwarte hier in St. Aldegund sich in ihre Aufgabe reingekniet und die Jugendlichen für das Helfen in Not motiviert haben. Insbesondere den vier Jugendwarten in den 25 Jahren, Karl-Werner Reiz, Arno Hermann, Walter Krause und jetzt Oswald Hillesheim gilt heute mein ganz besonderer Dank und Respekt für diesen Einsatz!

Die Freiwillige Feuerwehr St. Aldegund setzte 1985 und auch heute ganz bewusst auf Nachwuchsförderung. Das ist die richtige Einstellung, denn was bereits damals galt, ist heute angesichts der demographischen Entwicklung aber auch des immer weiter zunehmenden Freizeitangebotes und der nachlassenden Bereitschaft zu ehrenamtlichen Handeln wichtiger denn je.

Die Jugend ist die Zukunft der Feuerwehr. Die Jugendfeuerwehren von heute sind die Freiwilligen Feuerwehren von morgen. Und wie wichtig und auch wie richtig unser System der Freiwilligen Feuerwehren ist, erleben wir in diesen Wochen in Russland und haben es in den zurückliegenden Jahren auch in Griechenland erlebt. Der schnelle erste Lösch- und Hilfeinsatz durch die Kräfte vor-Ort verhindert größere Katastrophen.

Deshalb brauchen wir die Jugendfeuerwehren als Nachwuchsorganisation der Feuerwehren. Die Jugendarbeit der freiwilligen Feuerwehr spielt aber auch eine wichtige Rolle, weil sie Alternativen zum virtuellen Freizeitangebot unserer Medien- und Spaßgesellschaft aufzeigt, weil sie Qualifikationen im sozialen Miteinander vermittelt, und weil man bei der Feuerwehr lernen kann, dass eigenes freiwilliges Engagement unserer örtlichen Gemeinschaft nicht nur hilft, sondern zugleich auch Freude macht.

Hier wird den Jugendlichen in Vorbildfunktion gezeigt, wie wichtig Solidarität, der Dienst am Nächsten, das Miteinander in unserer Gesellschaft ist. Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an Alle, die sich in den zurückliegenden 25 Jahren für die Jugendfeuerwehr St. Aldegund engagiert haben (nicht nur an die genannten vier Jugendwarte). Danke - Schön für eine langjährige, erstklassige Jugendarbeit, die immer wieder Früchte trägt.

Wenn auf dem Programm des Gründungsfestes heute auch Ehrungen stehen, dann sind das zum Beispiel Früchte der Jugendfeuerwehr. Vier Feuerwehrkameraden, welche bei der Gründung der Jugendfeuerwehr dieser als Jugendliche beigetreten sind, sind auch heute noch aktiv mit dabei, wenn es darum geht, Menschen in Not zu helfen.

Ich freue mich daher diesen vier Kameraden heute das ihnen vom Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz verliehene Feuerwehr-Ehrenzeichen zu überreichen. Es sind die Kameraden Arno Hermann, Jens Justen, Markus Justen und Volker Treis. &hellip;

Der Jugendfeuerwehr St. Aldegund wünsche ich auch für die Zukunft viel Erfolg und genügend Nachwuchs.